HNO 2011 · 59:644–644
 DOI 10.1007/s00106-011-2342-8
 Online publiziert: 10. Juni 2011
 © Springer-Verlag 2011

I. Baumann
 Universitäts-HNO-Klinik Heidelberg

Kopfschmerzen

Das Leitthema dieses Heftes der *HNO* „Kopfschmerzen“ behandelt ein Beschwerdebild, das klinische Bedeutung in mehreren klinischen Fächern hat und deshalb ausgeprägt interdisziplinäres Denken erfordert. Daher war es nur folgerichtig, Autoren aus verschiedenen Fachgebieten anzusprechen und zur Mitarbeit an diesem Projekt zu gewinnen. Geachtet wurde dabei darauf, die Fächer mit den größten praktischen Schnittmengen zur HNO-Heilkunde in den Fokus zu bringen, um für den Leser des Heftes den größtmöglichen Nutzen zu erzielen.

Der aufmerksame Leser dieser Zusammenstellung wird eine Betrachtung der Kopfschmerzen aus neurologischer Sicht vermissen. Hier möchte ich auf die Arbeit von Diener et al. [1], die 2009 in der *HNO* zu diesem Thema publiziert wurde und den aktuellen Stand dieser Thematik hervorragend widerspiegelt, verweisen.

Sehr wichtig erschien uns die Betrachtung von Kopfschmerzen bei onkologischen Patienten, insbesondere mit Kopf-Hals-Malignomen. Wagner et al. haben dieses Thema in herausragender Weise bearbeitet und stellen dem Leser eine sehr gelungene Übersicht zur Verfügung. Es ist sicher jedem Kollegen präsent, dass in Zukunft gerade die Behandlung von Patienten mit Kopf-Hals-Malignomen für unser Fach enorm an Bedeutung gewinnen wird. Die rasante Entwicklung der onkologischen Therapiekonzepte erfordert auf allen Gebieten der Behandlung von Tumorpatienten eine hohe fachliche Kompetenz. Sowohl bei kurativen als auch bei palliativen Therapiekonzepten sind die suffiziente Schmerzdiagnostik und Schmerztherapie Grundpfeiler der ärztlichen Versorgung.

Kopfschmerzen in der Region der Orbita und des Auges können auch ihre Ursache im HNO-Bereich oder eine Be-

ziehung zum HNO-Bereich haben wie z. B. die sinugene Orbitaphlegmone, Traumata und Tumoren mit Beteiligung der Orbita oder das Sinus-cavernosus-Syndrom auf dem Boden eines Nasopharynxkarzinoms. Scheuerle et al. geben dem Leser eine umfassende aktuelle Übersicht über augenärztliche Ursachen von Zephalgien, die für den HNO-Arzt sehr hilfreich bei den differenzialdiagnostischen Überlegungen sein dürfte.

Abschließend sollen in diesem Themenheft natürlich auch die HNO-ärztlichen Aspekte von Kopfschmerzen ausführlich beleuchtet werden. Die Arbeit von Zaoui et al. informiert den Leser auf der Grundlage einer umfassenden Literaturanalyse über bekannte sowie neue Aspekte der Genese und Therapie von Kopfschmerzen unseres Fachgebiets, wobei auch auf fächerübergreifende Aspekte wie z. B. vaskuläre Erkrankungen eingegangen wird.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Autoren für die sehr angenehme und zielgerichtete Zusammenarbeit bei der Gestaltung dieses Themenhefts bedanken und bin überzeugt, dass die Leser dieser Arbeiten neue Informationen bekommen werden, die in die Arbeit mit den Patienten einfließen werden, und dass damit deren Wohl befördert wird.

I. Baumann

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. I. Baumann

Universitäts-HNO-Klinik
 Heidelberg
 Im Neuenheimer Feld 400
 69120 Heidelberg
 ingo.baumann@med.
 uni-heidelberg.de

Literatur

1. Diener HC, Gendolla A, Katsarava Z (2009) Diagnose und Therapie von Kopf- und Gesichtsschmerzen. *HNO* 57:931–938